

Medieninformation

Der Tanz des Golem - Von Moses bis heute Früh

4 Abende über das Judentum | Idee, Buch und Leitung: **Bela Koreny**



Die Menschen wissen schon alles, doch dieses und jenes wissen sie nicht. Was hat Gott Moses wirklich gesagt? Wohin sind die Juden damals gezogen? Was wäre heute, wenn Kurt Weill, Walter Jurmann, Friedrich Holländer oder Hermann Leopoldi nicht vertrieben worden wären? Was wäre heute, wenn Billy Wilder, Fred Zinnemann oder Eric Kandl nach 1945 zurückgekehrt wären?

Im vierteiligen Zyklus „Der Tanz des Golem“ widmen sich Bela Koreny und Ethel Merhaut all diesen Fragen und begeben sich auf eine kulturelle und musikalische Reise über das Judentum. Mit tatkräftiger Unterstützung von Elisabeth Orth, Mercedes Echerer, Michael Maertens, Roby Lakatos, Daniel Serafin, Yury Revich und Heinz Marecek erzählen, singen und spielen die Künstler Lieder, Anekdoten, Erzählungen und jüdische Märchen.

13. 03.2019 | 19:30 Uhr

Am Anfang war die Gans

Das alte Testament

mit **Elisabeth Orth, Roby Lakatos, Ethel Merhaut und Bela Koreny**

02.05.2019 | 19:30 Uhr

Was gehst du mir erzählen

Die Diaspora

mit **Heinz Marecek, Yury Revich, Ethel Merhaut und Bela Koreny**

17.10.2019 | 19:30 Uhr

Der stumme Nudnik

Die Shoa

mit **Mercedes Echerer, Ethel Merhaut und Bela Koreny**

30.11.2019 | 19:30 Uhr

Nu, vielleicht

Die Neuzeit

mit **Michael Maertens, Daniel Serafin, Ondrej Janoska, Ethel Merhaut und Bela Koreny**

Kartenpreise: Euro 39,-/35,-/31,-/27,- pro Abend | 20% Ermäßigung beim gleichzeitigen Kauf von Karten für alle 4 Veranstaltungen

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/13306
www.akzent.at

Pressefotos in 300dpi und –texte für Ihre Ankündigung stehen auf unserer Website www.akzent.at in unserem Pressebereich zur Verfügung.

Am Anfang war die Gans

Das alte Testament

mit **Elisabeth Orth, Roby Lakatos, Ethel Merhaut und Bela Koreny**



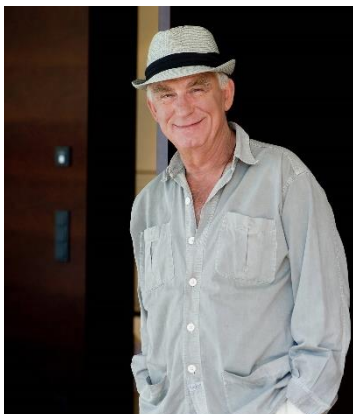
Im ersten Teil der vierteiligen Reihe Der Tanz des Golem entführen Elisabeth Orth, Roby Lakatos, Bela Koreny und Ethel Merhaut ihr Publikum in eine alte, biblische Welt. Texte aus dem alten Testament sowie jüdische Märchen liest Elisabeth Orth, die Doyenne des Wiener Burgtheaters, und wird dabei von einfühlsamen Klängen der Sängerin Ethel Merhaut, des Geigers Roby Lakatos und des Pianisten Bela Koreny begleitet. Mit Erzählungen und Anekdoten führt Bela Koreny durch den Abend. Es erwartet sie ein tiefgreifender, bewegender und zugleich unterhaltsamer Abend.

Termin: 13.03.2019

Was gehst du mir erzählen

Die Diaspora

mit **Heinz Marecek, Yury Revich, Ethel Merhaut und Bela Koreny**



Der Zweite Abend des vierteiligen Zyklus „Der Tanz des Golem“ begibt sich auf eine Spurensuche jüdischer Kulturschaffender in Europa und Russland. Yury Revich bezaubert auf seiner Stradivari mit Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy bis Fritz Kreisler, während Heinz Marecek mit Texten von Gotthold Ephraim Lessing und Heinrich Heine sowie jüdischen Märchen ein breites Spektrum an jüdischer Literatur vorstellt. Ethel Merhaut und Bela Koreny erwecken alte russische, jiddische und deutschsprachige Lieder zu neuem Leben. Mit Witzen und Anekdoten führt Bela Koreny durch diesen märchenhaften, tiefgründigen und beseelten Abend.

Termin: 02.05.2019

Der stumme Nudnik

Die Shoa



mit **Mercedes Echerer, Ethel Merhaut** und **Bela Koreny**

„Der stumme Nudnik“ bildet den dritten Teil des Zyklus „Der Tanz des Golem“. Dieser Abend ist den von den Nationalsozialisten vertriebenen jüdischen Ausnahmekünstlern Kurt Weill, Hermann Leopoldi, Walter Jurmann, Friedrich Holländer, Werner Heymann uvm. gewidmet. Mit Charme und höchster Virtuosität wandeln die Sängerin Ethel Merhaut und der unermüdliche Wiener Musiker und Komponist Bela Koreny

zwischen tiefgreifenden Chansons und unterhaltsamem Repertoire, vom Tango und Walzer bis zum Foxtrott. Die einzigartige Schauspielerin Mercedes Echerer liest Texte von Karl Farkas, Fritz Grünbaum, Mascha Kaleko und Fritz Rotter. Als Conférencier führt Bela Koreny mit kurzen Geschichten und Anekdoten über die Komponisten und ihre Zeit durch diesen abwechslungsreichen und emotionalen Abend.

Termin: 17.10.2019

Nu, vielleicht

Die Neuzeit



mit **Michael Maertens, Daniel Serafin, Ondrej Janoska, Ethel Merhaut** und **Bela Koreny**



„Nu, vielleicht“ bildet das große Finale der vierteiligen Reihe „Der Tanz des Golem“. Burgschauspieler Michael Maertens, Daniel Serafin, Ondrej Janoska, Ethel Merhaut und Bela Koreny erzählen, spielen und singen gemeinsam an diesem Abend Werke jüdischer, moderner Komponisten, Schriftsteller und Filmemacher. Texte von Woody Allen und Ephraim Kishon liest der begnadete Schauspieler Michael Maertens. Der einfühlsame Geiger Ondrej Janoska und Bela Koreny begeistern mit kraftvoller, bewegender Musik und werden gesanglich von Ethel Merhaut und Daniel Serafin unterstützt, die Lieder von Gerhard Bronner, Georg Kreisler, Michel Legrand und Doris Fisher interpretieren. Bela Koreny führt mit Anekdoten und Witzen durch den Abend.

Termin: 30.11.2019